

Bestandessituation Winterweizen im Frühjahr 2015

Nach dem milden Winter waren zu Vegetationsbeginn auf der Mehrzahl der Weizenflächen üppige und teilweise überwachsene Bestände mit einem deutlichen Entwicklungsvorsprung herangewachsen.

Die kühlen Temperaturen im März sorgten dafür, dass dieser Entwicklungsvorsprung gegenüber den Vorjahren wieder verloren ging.

Schon Ende März/Anfang April (Woche 14) begann sich der frühe Winterweizen in verschiedenen Regionen von Mecklenburg-Vorpommern aufzurichten. In der zweiten Aprilwoche (Woche 15) waren bereits 65 % der Bestände auf den beprobten Modellflächen im EC-Stadium 30 (Beginn Schossen) (s. Tab. 1). Die hohe im Frühjahr ermittelte Triebzahl hat sich mittlerweile auf ein normales Niveau reduziert.

In einigen Beständen wurde mit dem Nitratschnelltest ein Rückgang der N-Aufnahme beobachtet. Als Ursache hierfür können unter anderem die reduzierte erste N-Gabe aufgrund der hohen Bestandesdichten und die suboptimale Mineralisierung aufgrund der kalten und trockenen Witterung angesehen werden. Daher sollte auf diesen Flächen in den nächsten Tagen die 2. N-Gabe ausgebracht werden.

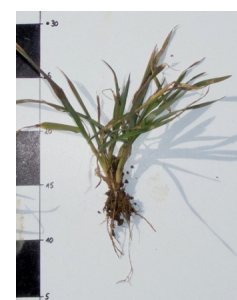
Tabelle. 1: Vergleich der Bestände (Winterweizen) auf den Modellflächen 2013 bis 2015

	EC 30 ist auf ... % erreicht	Wuchshöhe (Ø) in cm	Triebzahl (Ø)/m ²
15. Woche (2013)	0	8,2	ca. 1.000
15. Woche (2014)	76	29,2	ca. 1.100
15. Woche (2015)	65	24,9	ca. 1.025

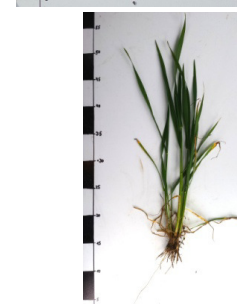
Die WRRL-Beratung in MV bietet Ihnen die Möglichkeit, die Beprobung auf den Modellflächen jede Woche auf der Internetseite www.wrml-mv-landwirtschaft.de unter der Rubrik „Modellflächen“ zu verfolgen.



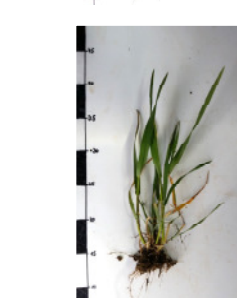
Woche 15	2013
Modellfläche:	844
Aussaat:	09.09.2012
Entwicklungsstadium:	EC 24
Wuchshöhe:	8 cm



Woche 15	2014
Modellfläche:	846
Aussaattermin:	09.09.2013
Entwicklungsstadium:	EC 31
Wuchshöhe:	38 cm



Woche 15	2015
Modellfläche:	814
Aussaattermin:	09.09.2014
Entwicklungsstadium:	EC 30
Wuchshöhe:	28 cm



Mit Pflanzenanalysen, N-Tester und Nitrat-Schnelltest kann der Düngezeitpunkt präziser ermittelt und Düngegaben gezielter an den Bedarf der Pflanze angepasst werden.

Fachinformation: WRRL-Bestandessituation Winterweizen im Frühjahr 2015 - 150421	Anfragen: S. Hagen A. Hoppe	0381 2030780 0381 2030780	shagen@lms-beratung.de ahoppe@lms-beratung.de
Landesamt für Umweltschutz, Natur und Geologie (LUNG)	Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei (LFA)	LMS Agrarberatung - Zuständige Stelle für landwirtschaftliches Fachrecht und Beratung (LFB)	